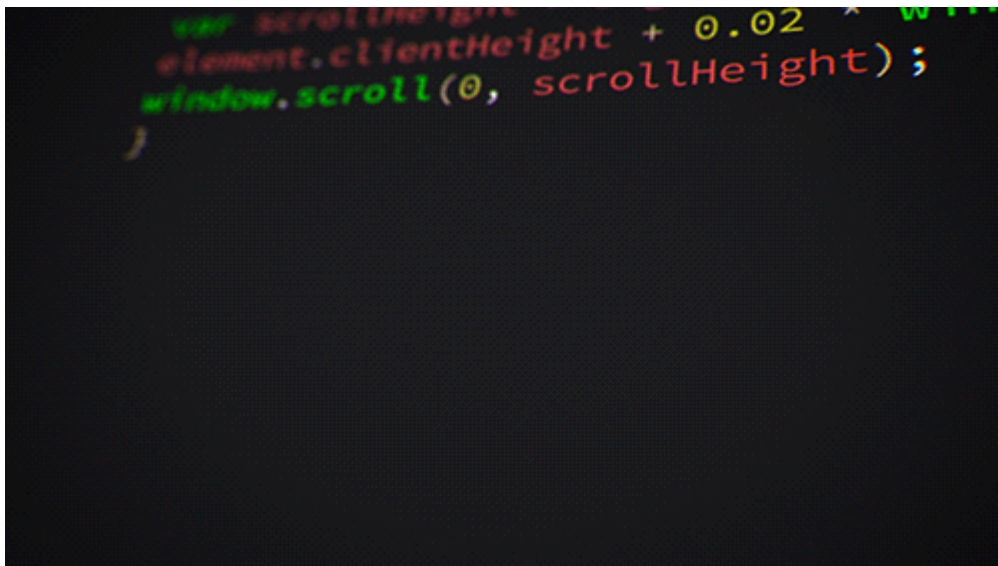


Objektorientierung in Python

Parameter	Kursinformationen
Veranstaltung:	<u>Prozedurale Programmierung / Einführung in die Informatik</u>
Semester	<u>Wintersemester 2022/23</u>
Hochschule:	<u>Technische Universität Freiberg</u>
Inhalte:	<u>Erweiterte Konzepte der Programmiersprache Python</u>
Link auf Repository:	https://github.com/TUBAF-lfl-LiaScript/VL_ProzeduraleProgrammierung/blob/master/09_PythonVertiefung.md
Autoren	Sebastian Zug & André Dietrich & Galina Rudolf



Fragen an die heutige Veranstaltung ...

- Welche Standarddatentypen existieren in Python über die Liste hinaus?
 - In welchen Anwendungsfällen kommen diese zum Einsatz?
 - Wie lassen sich Funktionen mit Python realisieren und welche Unterschiede existieren im Vergleich zu C++?
-

Weitere Datentypen

Sie haben bereits Listen (`list`), `range` Objekte und Text (`string`) als Datenstruktur kennengelernt - im Weiteren existieren daneben vier weitere Sequenzdatentypen: byte sequences (`bytes` objects), byte arrays (`bytearray` objects) und `tuples`. Dazu kommen `dictionaries` und `sets` als Containertypen.

Datentyp	Besonderheit	Syntax
<code>list</code>	veränderliche Sequenz von (beliebigen) Daten	<code>l = ["grün", 1, True]</code>
		<code>l[0] = 4</code>
<code>strings</code>	Darstellung von Zeichenketten	<code>s="Hello World"</code>
<code>bytes</code>	Unveränderbare Folge von Elementen	<code>t1 = (1, 2, 3)</code>
<code>bytearray</code>	Unveränderbare Folge von Elementen	<code>t1 = (1, 2, 3)</code>
<code>tupel</code>	Unveränderbare Folge von Elementen	<code>t1 = (1, 2, 3)</code>
<code>range</code>	iterierbare, unveränderbare Folge von Elementen	<code>r = range(3, 20, 2)</code>

Tupel oder Liste?

Warum ein Tupel anstelle einer Liste verwenden?

- Die Programmausführung ist beim Iterieren eines Tupels schneller als bei der entsprechenden Liste - Dies wird wahrscheinlich nicht auffallen, wenn die Liste oder das Tupel klein ist.
- Der Speicherbedarf eines Tupels fällt in der Regel geringer aus, als bei einer Listendarstellung ein und des selben Inhaltes.
- Manchmal sollen Daten unveränderlich gehalten werden - Tupel schützen die Informationen vor versehentlichen Änderungen.

size.py

```
1 import sys
2
3 a_list = []
4 a_tuple = ()
5 a_list = ["Hello", "TU", "Freiberg"]
6 a_tuple = ("Hello", "TU", "Freiberg")
7 print("List data size : " + str(sys.getsizeof(a_list)))
8 print("Tupel data size: " + str(sys.getsizeof(a_tuple)))
```

```
List data size : 88
Tupel data size: 64
```

duration.py

```
1 import time
2
3 l=list(range(10000001))
4 t=tuple(range(10000001))
5
6 start = time.time_ns()
7 for i in range(len(t)):
8     a = t[i]
9 end = time.time_ns()
10 print("Tuple duration: ", end - start)
11
12 start = time.time_ns()
13 for i in range(len(l)):
14     a = l[i]
15 end = time.time_ns()
16 print("List duration : ", end - start)
```

```
Tuple duration: 1189544590
List duration : 9217687860
```

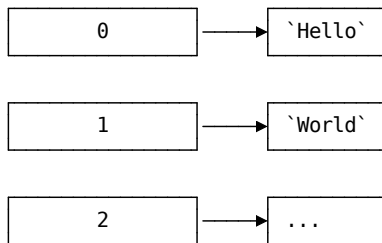
Dictionaries

Dictionaries werden zur Speicherung von Schlüssel-Werte-Paaren genutzt. Ein dictionary ist eine Sammlung von geordneten (entsprechend der Reihenfolge der "Einlagerung"), veränderlichen Einträgen, für die Schlüssel keine Dublikate zugelassen.

Ein Telefonbuch ist das traditionelle Beispiel für eine Implementierung des Dictionaries. Anhand der Namen werden die Telefonnummern zugeordnet.

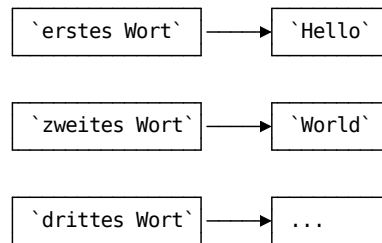
Listen

Index



Dictionary

Schlüssel



dictionary.py

```
1 capital_city = {"France": "Paris",
2                 "Italy": "Rome",
3                 "England": "London"}
4
5 print(capital_city)
6 print("England" in capital_city)
7
8 capital_city["Germany"] = "Berlin" # add a single value
9
10 examples = {"Belgium": "Brussels",
11             "Poland": "Warsaw"}
12
13 capital_city.update(examples) # add a single or multiple new en
14                               # contained in a dictionary
15 print(capital_city)
16
```

```
{'France': 'Paris', 'Italy': 'Rome', 'England': 'London'}
True
{'France': 'Paris', 'Italy': 'Rome', 'England': 'London', 'Germany':
'Berlin', 'Belgium': 'Brussels', 'Poland': 'Warsaw'}
```

wrongdictionary.py

```
1 oldtimer = {"brand": "VW",
2             "model": "Käfer",
3             "year": 1964,
4             "year": 2020
5 }
6 print(oldtimer)
```

```
{'brand': 'VW', 'model': 'Käfer', 'year': 2020}
```

Nehmen wir an, Sie entwerfen ein Verzeichnis der Studierenden aus Freiberg. Sie wollen die Paarung Studierendename zu Matrikel als Dictionary umsetzen. Einer Ihrer Kommilitonen schlägt vor, dafür zwei Listen zu verwenden und die Verknüpfung über den Index zu realisieren. Was meinen Sie dazu?

goodSolution.py

```
1 students = {"von Cotta": 12, "Humboldt": 17, "Zeuner": 233}
2
3 student = "von Cotta"
4 print(f"Student {student} ({students[student]}")
```

```
Student von Cotta (12)
```

badSolution.py

```
1 names = ["von Cotta", "Humboldt", "Zeuner"]
2 matrikel = [12, 17, 233]
3
4 i = 1
5 print(f"Student {names[i]} ({matrikel[i]}")
```

```
Student Humboldt (17)
```

Sets

Ein Set ist eine Sammlung, die ungeordnet, unveränderlich (in Bezug auf existierende Einträge) und nicht indiziert ist. Kernelement der Idee ist das Verbot von Duplikaten.

set.py

```
1 fruits = {"apple", "banana", "cherry", "apple", "apple"}
2
3 print(fruits)
```

```
{'apple', 'banana', 'cherry'}
```

Die Leistungsfähigkeit von Sets resultiert aus den zugehörigen Mengenoperationen.

set.py

```
1 a = {1,2,3,4,5,6}
2 b = {2,4,6,7,8,9}
3 even = {2,4,6,8,}
4
5 print(8 in a)
6 print(even < b)    # ist even eine Teilmenge von b?
7 print(a | b)       # Vereinigung von a und b
8 print(a & b)        # Schnittmenge von a und b
9 print(b - a)       # welche Einträge existieren in b die nicht in a prä
    sind
```

```
False
```

```
True
```

```
{1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9}
```

```
{2, 4, 6}
```

```
{8, 9, 7}
```

Zusammenfassung

DataTypeExample.py

```
1 for i in ['a','b','c']:      # Liste
2     print(i, end=",")
3     print()
4
5 for i in "abc":              # String
6     print(i, end=",")
7     print()
8
9 for i in ('a','b','c'):       # Tuple
10    print(i, end=",")
11    print()
12
13 for i in {0:"a", 1:"b"}:     # Dictionary
14     print(i, end=",")
15     print()
16
17 for i in {'a','b','c','c'}:  # Set
18     print(i, end=",")
```

```
a,b,c,
a,b,c,
a,b,c,
0,1,
c,b,a,
```

Gegeben sei eine Liste der Studiengangsbezeichnungen für die Studierenden dieser Vorlesung. Leiten Sie aus der Liste ab

1. Wie viele Studierende eingeschrieben sind?
2. Wie viele Studiengänge in der Veranstaltung präsent sind?
3. Wie viele Studierende zu den Studiengängen gehören?

```
1 # Angabe der Studiengänge der eingeschriebenen Teilnehmer in der
2 # Veranstaltung
3 topics = [
4     "S-UWE", "S-WIW", "S-GÖ", "S-VT", "S-GÖ", "S-BAF", "S-VT",
5     "S-WWT", "S-NT", "S-WIW", "S-ET", "S-WWT", "S-MB", "S-WIW",
6     "S-FWK", "F1-INF", "S-WIW", "S-BWL", "S-WIW", "S-MAG",
7     "F2-ANCH", "S-MAG", "S-WWT", "S-NT", "S-ACW", "S-GTB",
8     "S-WIW", "F2-ANCH", "S-GTB", "S-GÖ", "S-GBG", "S-GM",
9     "S-MAG", "S-GTB", "S-WIW", "S-WIW", "S-FWK", "S-WIW",
10    "S-MAG", "S-GBG", "S-GÖ", "S-BAF", "S-BAF", "S-NT", "S-GÖ",
11    "S-WWT", "S-GBG", "S-WWT", "S-GBG", "S-ERW", "S-WWT",
12    "S-WIW", "S-NT", "S-WIW", "S-GÖ", "S-WIW", "S-GM",
13    "S-GBG", "F1-INF", "S-WTW", "S-WWT", "S-ACW", "S-WTW",
```

```

14 "S-WWT", "S-ACW", "S-INA", "S-FWK", "S-GTB", "S-WIW",
15 "S-MORE", "S-WIW", "S-GÖ", "S-BWL", "S-CH", "S-WIW",
16 "F2-ANCH", "S-WIW", "S-ACW", "S-ET", "S-ET", "S-GÖ",
17 "S-GÖ"
18 ]
19
20 # zu 1
21 print(len(topics)) # Länge der Liste
22
23 # zu 2
24 print(len(set(topics))) # Anzahl individueller Ei
25 # als Größe des Sets
26
27 # zu 3
28 print({i:topics.count(i) for i in topics}) # Auftretenshäufigkeit al
29 # "List" Comprehension
30 # Dictionary der Einträge

```

```

82
22
{'S-UWE': 1, 'S-WIW': 18, 'S-GÖ': 9, 'S-VT': 2, 'S-BAF': 3, 'S-WWT': 8,
'S-NT': 4, 'S-ET': 3, 'S-MB': 1, 'S-FWK': 3, 'F1-INF': 2, 'S-BWL': 2,
'S-MAG': 4, 'F2-ANCH': 3, 'S-ACW': 4, 'S-GTB': 4, 'S-GBG': 5, 'S-GM':
2, 'S-ERW': 1, 'S-INA': 1, 'S-MORE': 1, 'S-CH': 1}

```

Eigene Funktionen

Das kennen wir schon ... aber noch mal zur Sicherheit

Funktionen sind Unterprogramme, die ein Ausgangsproblem in kleine, möglicherweise wiederverwendbare Codeelemente zerlegen.

Bessere Lesbarkeit

Der Quellcode eines Programms kann schnell mehrere tausend Zeilen umfassen. Beim Linux Kernel sind es sogar über 15 Millionen Zeilen und Windows, das ebenfalls zum Großteil in C geschrieben wurde, umfasst schätzungsweise auch mehrere Millionen Zeilen. Um dennoch die Lesbarkeit des Programms zu gewährleisten, ist die Modularisierung unerlässlich.

Wiederverwendbarkeit

In fast jedem Programm tauchen die gleichen Problemstellungen mehrmals auf. Oft gilt dies auch für unterschiedliche Applikationen. Da nur Parameter und Rückgabebetyp für die Benutzung einer Funktion bekannt sein müssen, erleichtert dies die Wiederverwendbarkeit. Um die Implementierungsdetails muss sich der Entwickler dann nicht mehr kümmern.

Wartbarkeit

Fehler lassen sich durch die Modularisierung leichter finden und beheben. Darüber hinaus ist es leichter, weitere Funktionalitäten hinzuzufügen oder zu ändern.

In allen 3 Aspekten ist der Vorteil in der Kapselung der Funktionalität zu suchen.

Syntax:

Funktionsdefinition starten immer mit dem Schlüsselwort **def**. Typen für Parameter oder Rückgabewerte müssen nicht angegeben werden! Es gelten die üblichen Einrückungsregeln.

```
def funktionsname(arg1, arg2, ...):  
    <anweisungen>
```

```
1 import math  
2  
3 def print_pi():  
4     print(math.pi)
```

Parameterübergabe

```
1 def halbiere(zahl):  
2     zahl = zahl / 2  
3     print(zahl)  
4  
5 zahl = 5  
6 print( halbiere(zahl) )
```

```
2.5  
None
```

Python erlaubt analog zu C++ die Vergabe von Standardparametern beim Funktionsaufruf.

Returnwerte

Mit **return** kann ein Rückgabewert festgelegt und die Funktion beendet werden. Der Rückgabewert kann auch ein Tupel, eine Liste oder ein beliebiges anderes Objekt sein. Tupel können später wieder in einzelne Variablen aufgetrennt werden.

```
1 def halbiere(zahl):
2     zahl = zahl / 2
3     return zahl
4
5 zahl = 5
6 print(halbiere(zahl))
7 print(zahl)
```

Der Parameter `zahl` wird als *Call-by-Value* übergeben. Die Zuweisung eines neuen Wertes ändert nicht die gleichnamige Variable außerhalb der Funktion!

`return` erlaubt lediglich einen Rückgabewert. Wie handhaben wir dann die Situation, wenn es mehrere sind?

```
1 def sumAndMultiplyTo(n):
2     sum = 0
3     prod = 1
4     for i in range(1,n+1):
5         sum = sum + i
6         prod = prod * i
7     return sum,prod
8
9 result = sumAndMultiplyTo(10)
10 print( type(result) )
11 print(result)
12
13 x,y = sumAndMultiplyTo(10)
14 print(x)
15 print(y)
```

```
<class 'tuple'>
(55, 3628800)
55
3628800
```

Typ-Hinweise für Variablen

Demo

Beispiel der Woche

Wir nutzen das Newton-Verfahren zur näherungsweisen Berechnung einer Nullstelle. Gesucht wird die Quadratwurzel einer Zahl a .

Funktion $f(x) = x^2 - a$, so dass für die Nullstelle gilt: $x^2 = a$

1. In jedem Schritt berechnen wir $x_{n+1} = x_n - f(x_n)/f'(x_n)$.
2. Für unseren Fall: $x_{n+1} = \frac{1}{2}(x_n + \frac{a}{x_n})$
3. Wir beenden die Iteration, wenn $|x_{n+1} - x_n| < \varepsilon$

```
1 def square_root(a, output=False, eps=0.00000001):
2     xn = a
3     while True:
4         if output: print(xn)
5
6         # x = xn - (xn**2 - a) / (2*xn)
7         # oder:
8         x = (xn + a/xn) / 2
9
10        if abs(x-xn) < eps:
11            break
12        xn = x
13
14    return x
15
16 if __name__ == "__main__":
17     x = float( input("Enter value for x:") )
18     output = input("Show all outputs (y/n)?")
19
20     result = square_root(x, output=='y')
21     print("sqrt(",x,") =", result)
22
```

Enter value for x:

Quiz

Weitere Datentypen

Tupel oder Liste?

Welche Vorteile hat der Datentyp `Tupel` gegenüber dem Datentyp `Liste`?

- ☐ `Tupel` sind einfacher zu erstellen.
- ☐ Iterationen über `Tupel` sind schneller als Iterationen über `Listen`
- ☐ `Tupel` können mehr Elemente enthalten
- ☐ `Tupel` benötigen weniger Speicherbedarf

Wie lautet die Ausgabe dieses Programms?

```
a = (9, 2)
print(a[0])
```

- ☐ 9
- ☐ 2
- ☐ Das Programm endet mit einem Error

Wie lautet die Ausgabe dieses Programms?

```
a = (9, 2)
a[0] = 7
print(a[0])
```

- ☐ 9
- ☐ 7
- ☐ 2
- ☐ Das Programm endet mit einem Error

Dictionaries

Wie lautet die Ausgabe dieses Programms?

```
# Hier werden Noten gespeichert
grades = {"Peter": 1.0,
          "Franz": 3.0,
          "Max": 1.7,
          "Jonas": 2.3}

examples = {"Kurt": 1.3,
            "Bernd": 3.3}

examples["Michi"] = 2.0

grades.update(examples)
print(grades["Michi"])
```

- ☐ 2.0
- ☐ Das Programm endet mit einem Error

Sets

Wie viele Elemente befinden sich im Set `st`?

```
st = {"Franz", "Peter", "Franz", "Michi", "Peter"}
print(st)
```

Wie lautet die Ausgabe dieser Funktion? (Bitte geben Sie die Antwort ohne geschweifte Klammern an)

```
a = {1,2,3,4}
b = {7,4,6,7}

print(b - a)
```

Wie lautet die Ausgabe dieser Funktion? (Bitte geben Sie die Antwort ohne geschweifte Klammern an)

```
a = {1,2,3,4}
b = {7,4,6,7}

print(b & a)
```

Wie lautet die Ausgabe dieser Funktion? (Bitte geben Sie die Antwort ohne geschweifte Klammern an)

```
a = {1,2,3,4}
b = {7,4,6,7}

print(b < a)
```

☐ True

☐ False

Wie lautet die Ausgabe dieser Funktion? (Bitte geben Sie die Antwort ohne geschweifte Klammern oder Leerzeichen an)

```
a = {1,2,3,4}
b = {7,4,6,7}

print(b | a)
```

Eigene Funktionen

Syntax

Mit welchem Schlüsselwort starten Funktionsdefinitionen in Python?

Parameterübergabe

Wie lautet die Ausgabe dieses Programms auf 2 Nachkommastellen gerundet?

```
from math import pi

def to_rad(num):
    rad = num * (pi / 180)
    return rad

deg = 90
print(to_rad(deg))
```

Returnwerte

Wie lautet die Ausgabe dieses Programms? Bitte geben Sie die Antwort ohne Klammern an.

```
def get_min_max(a):
    return (min(a), max(a))

a = (10, 47, 18, 1, 33, 20)
result = get_min_max(a)
print(result)
```

Wie lautet die Ausgabe dieses Programms?

```
def modify_number(a):  
    a = -1  
    return  
  
a = 42  
modify_number(a)  
print(a)
```